



## NEUE PROGNOSEN FÜR 2019/2020: SYNCHRONISIERUNG DER WELTWIRTSCHAFT?

Dr. Mathilde Lemoine, Group Chief Economist von Edmond de Rothschild, hat ihre halbjährliche Konjunkturprognose veröffentlicht.

Ihre wichtigsten Einschätzungen für 2019 und 2020:

- ▶ Die negativen Auswirkungen der Zollerhöhungen werden sich verstärken, und das globale Wachstum dürfte sich weiter verlangsamen auf 3,3% für das Gesamtjahr 2019
- ▶ Der Rückgang der Exporte in die USA wird sich deutlich auf die chinesische Wirtschaft und die Schwellenländer insgesamt auswirken
- ▶ Aktivismus der Zentralbanken oder eine expansive Fiskalpolitik in der Eurozone könnten die Konjunkturabkühlung bremsen.

Der bereits zu beobachtende Rückgang des Handels zwischen den USA und China und die Verlangsamung des Welthandels dürften sich angesichts der Verschärfung der Handelsspannungen weiter verstärken. Eine **Synchronisierung der wichtigsten Volkswirtschaften und die Entscheidung der Zentralbanken, die Liquidität zu erhöhen, könnten das Risiko einer Destabilisierung der Anleihe- und Devisenmärkte paradoxerweise begrenzen.**

Unsere Wachstumsprognosen für 2019 haben wir für China auf 6,4% und für die Schwellenländer von 4,8% auf 4,1% gesenkt. Wir rechnen weiterhin mit einem Wachstum von 2,7% in den USA und 1,4% in der Eurozone. Sofern die USA Zölle auf alle Einfuhren aus China erheben, würde das chinesische Wachstum bei sonst gleichen Bedingungen Ende 2019 auf 5,1% sinken. Allerdings würde die Regierung Xi Jinping in dem Fall neue Konjunkturmaßnahmen beschließen.

Andererseits könnte eine Einigung zwischen Donald Trump und Xi Jinping am Rande des G20-Gipfels, der am 28. und 29. Juni 2019 in Japan stattfinden wird, die nominalen Wachstumserwartungen stützen. Dies hätte aber auch einen massiven Anstieg der Renditen von Staatsanleihen und eine Aufwertung des US-Dollar zur Folge, was wiederum die Aktienindizes belasten würde.

### NEGATIVE AUSWIRKUNGEN DES HANDELSKRIEGS NEHMEN ZU

**Die Verschärfung des von den USA ausgehenden Handelskriegs dürfte den Handel zwischen den USA und China und den Welthandel in einem weit höheren Maße als bisher belasten:**

- › Erstens wurden die Zölle erhöht und die Liste der betroffenen Waren erweitert.
- › Zweitens, mit dem Dominoeffekt des „Tax cuts and job Acts“, dürften sich die Investitionen in den USA weiterhin verlangsamen. Das Land ist nach wie vor der größte Importeur der Welt vor der Europäischen Union und China.
- › Drittens gleicht das chinesische Konjunkturprogramm den Exportrückgang zwar zum Teil aus, ist aber nicht darauf ausgelegt, das Wachstum im Jahr 2019 auf über 6,5% anzuheben. Dies belastet die Nachfrage nach Rohstoffen. Die Schwellenländer leiden daher unter dem neuen Wachstumsziel der chinesischen Regierung von 6% bis 6,5% und nicht mehr rund 6,5%.

## CHINA UND DIE ANDEREN SCHWELLENLÄNDER SPÜREN DIE SINKENDEN EXPORTE IN DIE USA

Die chinesischen Exporte in die USA sind zwischen dem vierten Quartal 2018 und dem ersten Quartal 2019 um 30% gesunken. Doch auch die Exporte nach Asien sind anders als Ende 2018 zurückgegangen. Während das chinesische Konjunkturprogramm zu einer Belebung der Infrastrukturinvestitionen geführt hat, sind die Auswirkungen auf den Konsum und die Industrieproduktion nach wie vor gering.

**Das chinesische Wachstum könnte sich daher bei rund 6,4% stabilisieren. Dies reicht nicht aus, um die Wirtschaft in den Schwellenländern anzukurbeln.** Unternehmen, die Waren in die USA exportieren, dürften somit Schwierigkeiten haben, Ersatzmärkte in China zu finden.

## AKTIVISMUS DER ZENTRALBANKEN UND WACHSTUM IN DER EUROZONE KÖNNTEN DIE GLOBALE KONJUNKTURABKÜHLUNG BREMSEN

**Der Aktivismus der Zentralbanken könnte die Abkühlung des globalen Wachstums mindern.** Darüber hinaus dürfte sich **das US-Wachstum** zwar verlangsamen, dank der Steuersenkungen zur Förderung von Investitionen, die auf die Steigerung der Produktivität ausgerichtet sind, aber solide bleiben. Zudem stützt eine höhere Produktivität tendenziell das Wachstum.

**Das Wachstum in der Eurozone** könnte sich dank einer expansiven Fiskalpolitik und höheren Kaufkraft der Privathaushalte nach unseren Prognosen bis Ende 2019 leicht auf 1,5% erhöhen. Eine Lockerung der Haushaltspolitik in Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien könnte das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Eurozone nach unseren Berechnungen um 0,4 Prozentpunkte steigen lassen. Während sich die Abschwächung der US-Importe voraussichtlich negativ auf die europäischen Exporte auswirken wird, wurde die mögliche Anhebung der US-Zölle auf europäische Autos auf den Herbst verschoben. Und schließlich wird der neue Präsident der Europäischen Zentralbank, wer auch immer das sein wird, keine wesentlichen Änderungen an der Geldpolitik vornehmen können. Das Eurosystem ist mit einem erneuten Kreditrückgang im Süden konfrontiert. Die Kredite an privatwirtschaftliche Unternehmen gingen in Italien im ersten Quartal um -0,4% und in Spanien um -1,7% gegenüber dem Vorjahr zurück, während sie in Frankreich durchschnittlich um 6,5% und in Deutschland um 6,1% zunahmen. In der Eurozone wird daher weiterhin eine akkommodierende Geldpolitik bevorzugt, wobei die Umsetzung makroprudenzieller Maßnahmen empfohlen wird, um die Bildung von Blasen zu verhindern, wie dies insbesondere in Frankreich oder Belgien bereits geschehen ist. Darüber hinaus könnte ein Anstieg der Risikoprämien durch die Wiederanlage fälliger Staatsanleihen und neue Refinanzierungsgeschäfte, die dann gegebenenfalls angekündigt würden, eingedämmt werden.

## FAZIT

Aus unterschiedlichen, die USA und die Eurozone betreffenden Gründen, könnte sich der Wachstumsunterschied zwischen den beiden Wirtschaftsräumen trotz der Verschärfung des Handelskriegs im Laufe des Jahres 2019 verringern. Dies würde die weltweite Konjunkturabkühlung vor dem Hintergrund einer Zunahme der globalen Liquidität bremsen. Eine neue Runde von US-Strafzöllen würde das globale BIP nach unseren Berechnungen allerdings um 1% sinken lassen.

## ÜBER DIE EDMOND DE ROTHSCHILD GRUPPE

Als mutiges Investmenthaus, das 1953 gegründet wurde und auf der Idee basiert, dass Reichtum dem Aufbau der Zukunft dienen soll, ist Edmond de Rothschild eine unabhängige Familiengruppe, die sich auf Private Banking und Asset Management spezialisiert hat. Bei all ihren Aktivitäten setzt die Gruppe auf mutige Strategien und langfristige Investitionen, die in der Realwirtschaft verankert sind – Infrastruktur, Gesundheit und Impact Investing.

Die Gruppe verfügte zum 31. Dezember 2018 über ein verwaltetes Vermögen von 150 Milliarden Euro, 2.700 Mitarbeiter und 32 Niederlassungen. Sie ist auch in den Bereichen Corporate Finance, Private Equity, Immobilien und Fund Services tätig.

### Pressekontakt:

EDMOND DE ROTHSCHILD (France)

Florence Gaubert: + 33 1 40 17 33 57 – f.gaubert@edr.com

### DISCLAIMER

This brochure has been drafted by Edmond de Rothschild (Suisse) S.A, 18, Rue de Hesse, 1204 Genève, Switzerland. Edmond de Rothschild (Europe), having its registered office at 20 boulevard Emmanuel Servais, 2532 Luxembourg, Grand-Duché de Luxembourg, and placed under the supervision of the Commission de Surveillance du Secteur financier of Luxembourg, as well as Edmond de Rothschild (France), a limited company with executive and supervisory boards with a capital of 83,075,820 euros, subject to the supervision of the Autorité de contrôle prudentiel et de résolution (ACPR), with registered office at 47, rue du Faubourg Saint-Honoré 75008 PARIS, are glad to make this brochure available in their own offices or in their branch offices. This document is non-binding and its content is exclusively for information purposes. This document shall not be distributed to persons in the jurisdictions where this document would be considered as a recommendation, offer or invitation and would be then illegal. The figures, comments, analyses and investment research in this document reflect the opinion of the Edmond de Rothschild (Suisse) S.A. on market trends, formed on the basis of its own expertise and the economic analyses and the information in its possession on the date of its publication and are likely to evolve in the future.

The figures, comments, analyses and investment research contained in this document may no longer be current or relevant when the investor reads this document owing to its date of publication or changes in the markets. Each analyst mentioned in this document certifies that the views expressed about the evaluated companies and securities reflect the analyst's personal opinion. Their remuneration is not tied directly or indirectly to the specific recommendations and opinions expressed in this document. Details on the rating methodology used by the Edmond de Rothschild (Suisse) S.A. are available, free of charge, on request. In any case, Edmond de Rothschild (Suisse), S.A., Edmond de Rothschild (Europe), and Edmond de Rothschild (France), may not be held liable for any investment, disinvestment, or conservation decision taken on the basis of the comments and analysis made above. In addition, Edmond de Rothschild (Suisse), S.A., Edmond de Rothschild (Europe), and Edmond de Rothschild (France), may not be held liable for any loss incurred by an investor resulting from the content of this brochure or its being made available.

This document is solely intended to provide general, preliminary information for the investors and should not be used as a basis for any decision to buy, sell or hold. The Edmond de Rothschild Group recommends that each investor obtain the different regulatory descriptions of each financial product before any investment in order to analyze the risk associated and form his or her own opinion independently of the Edmond de Rothschild Group.

It is recommended to require professional advice from an independent expert before entering into any transaction based on this information in order to ensure, in particular, the suitability of this investment to its financial and tax situation. Past performance and past volatility are not a reliable guidance for future performance and future volatility. They may vary over time and be independently affected by changes in exchange rates.

This information may not be used or reproduced in whole or in part.

EDMOND DE ROTHSCHILD (SUISSE) S.A., is a banking institution governed by the Swiss Federal Law on Banking and Savings Institutions of November 8<sup>th</sup>, 1934, having its registered office at 18, Rue de Hesse, 1204 Genève, Switzerland.

Copyright © EDMOND DE ROTHSCHILD (Suisse) S.A. – All rights reserved